

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Bürgerbeteiligung, Recht, Beteiligungsmanagement, E-Government
	Ressort / Stadtbetrieb	300.2 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sascha Grabowski +49 202 563 5215 +49 202 563 4742 sascha.grabowski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.10.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0784/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
25.10.2016	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW	Empfehlung/Anhörung
08.11.2016	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
09.11.2016	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
14.11.2016	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal (ESW)		

Grund der Vorlage

Gemäß §4 lit. c) der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) muss der Jahresabschluss vom Rat der Stadt Wuppertal beschlossen werden.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

1.) Der Jahresabschluss 2015 des ESW, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht, wird mit einem Jahresfehlbetrag von 1.682.864,41 € festgestellt.

2.) Der Fehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Meyer

Paschalis

Begründung

Die Bilanz des ESW schließt für das Geschäftsjahr 2015 in Aktiva und Passiva mit 14.745.435,49 € (Vorjahr: 13.145.278,93 €) ab.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresfehlbetrag von 1.682.864,41 € (Vorjahr: Jahresüberschuss 458.647,05 €) aus, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Der Jahresfehlbetrag verteilt sich auf die Bereiche:

Verwaltung	+	0 T€
Straßenreinigung	-	237 T€
Fahrzeugunterhaltung	-	1.097 T€
Vermietung und Verpachtung	-	349 T€

Die wesentlichen Gründe für den Jahresfehlbetrag sind u.a. höhere Personalaufwendungen aufgrund eines höheren Personalbestandes und der Stellenwiederbesetzung von Langzeiterkrankten (+751 T€), eine Sonderabschreibung auf die Werkstatt (684 T€) und das Sozial- und Verwaltungsgebäude (461 T€), geringere Erträge durch den Abriss der Tankstelle auf dem Betriebsgelände und der Wegfall des Materialzuschlages für Kraftstoffe in Höhe von 10% des Einkaufspreises (150 T€) sowie rückläufige Umsatzerlöse bei der Fahrzeugunterhaltung.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RINKE Treuhand GmbH hat die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 durchgeführt und am 29.09.2016 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Demografie-Check

Entfällt

Anlagen

Anlage 01 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht
Anlage 02 Entwicklung Winterdienst 2013 - 2015